

Sie hilft tamilischer Diaspora in allen Lebenslagen



Darshikka Krishnanantham In der Schweiz leben rund 60'000 Tamilinnen und Tamilen. Die grössten Gruppen der Diaspora befinden sich in den Kantonen Bern und Zürich. Die tamilische Bevölkerung kämpft mit bekannten Herausforderungen des Alltags wie Lehrstellen-, Wohnungssuche und Schulden-sanierungen. Hinzu kommen Fragen zu Opferhilfe, Asyl- oder Sozialhilferecht – und dies alles verbunden mit sprachlichen oder rechtlichen Hürden.

«Schon früher gab es immer wieder Leute aus der Community, die bei mir nach Rat fragten», erinnert sich Darshikka Krishnanantham. Die Thunerin ist das älteste Kind einer Migrationsfamilie. Im Alter von zwei Jahren kam sie in die Schweiz. Sie wuchs hier auf.

Mit der Zeit reifte in Krishnanantham die Überzeugung, dass es für die Gemeinschaft eine Anlaufstelle braucht. So gründete sie, zusammen mit einem Anwalt und einer Kollegin, 2018 die DR Beratungsstelle für die tamilische Diaspora. DR steht dabei für «Das Recht». Die Beratungen finden in den Räumen des Kompetenzzentrums Integration Thun-Oberland (KIO) an der Uttigenstrasse oder telefonisch statt.

«Aktuell haben wir pro Jahr etwa 1000 Anfragen aus der ganzen Schweiz», erzählt Krishnanantham. Die Mutter von zwei Söhnen ist eine von derzeit sechs Freiwilligen, die sich die Arbeiten aufteilen. Für die Hilfesuchenden ist das Angebot, das auch das Ausstellen von Integrationsbestätigungen umfasst, kostenlos.

Hin und wieder erlebt die 41-Jährige sehr emotionale Situationen: Da war die Tamilin, die während der Beratung weinte, weil sie keinen Job mehr hatte, in Trennung lebte und fürchtete, auch das Sorgerecht für ihre Tochter und den Aufenthaltsstatus zu verlieren. Krishnanantham engagierte sich mit einem Schreiben ans zuständige Gericht und zeigte die grossen Bemühungen der Frau um Integration auf. Der Fall nahm für die Betroffene, die inzwischen auch wieder eine Arbeit gefunden hat, ein gutes Ende.

Geschichten wie diese ermutigen die frühere SP-Stadträtin, die auch als interkantonal anerkannte Dolmetscherin bei Gerichtsverhandlungen tätig ist, ihren Einsatz fortzuführen.

Gabriel Berger